

Ausstellung · Handreichung

Die **Ausstellung „Papier – weniger ist mehr“** informiert über die Auswirkungen des weltweit stetig wachsenden Papierverbrauchs. Die Ausstellungstafeln zeigen die dunklen Seiten weißen Papiers. Die Texte gibt es auch in französischer Sprache.

Dargestellt werden:

- die Zerstörung wertvoller Wälder und ganzer Ökosysteme
- der ungleiche Papierverbrauch der Menschen weltweit, zwischen Verschwendung und Mangel
- Bleichverfahren der Zellstoffindustrie zur Herstellung von weißem Papier aus Primärfasern
- die Unterschiede bei der Herstellung von Papier aus Primärfasern und Altpapier
- die Nutzung des Rohstoffs Altpapier
- Zeichen für Papier und ihr Aussagewert
- Einsparpotentiale und das Netzwerk „Papierwende“

Bei der Erarbeitung der sechs Ausstellungstafeln wurde das bewährte Konzept der ROBIN WOOD-Ausstellung „Papier ein globales Produkt“ beibehalten.

Die Roll-ups (85 cm breit und 2,00 Meter hoch) sind selbststehend und können überall aufgestellt werden.

Zusätzlich können bestellt werden: Ein interaktives Element, das die Papierverschwendung zeigt. Sowie eine Waage mit der die BesucherInnen der Ausstellung selbst ausprobieren können, wie viel Holz für Papier verbraucht wird. Eine Aufbauanleitung wird mitgeliefert. Spezielle Ausstellungsräume sind nicht erforderlich.

In einer digitalen **Handreichung „Papier, lerne mehr verbrauche bewusst“** werden die Inhalte der Ausstellung weiter bearbeitet und vertieft. Es werden verschiedene Methoden vorgestellt und Materialien bereitgestellt, so dass Lehrkräfte und MultiplikatorInnen in der Lage sind, selbst Schulungen und Informationsveranstaltungen durchzuführen.

Auf der CD befinden sich in deutscher, polnischer und tschechischer Sprache acht Bausteine. Jeder enthält Sachinformationen, Lernziele, Bemerkungen zu Vermittlung/Aktivitäten, Dauer und Material.

Bestellung und Kontakt

Die Handreichung ist so konzipiert, dass sie auch ohne die Ausstellung benutzt werden kann.

Die CD kostet 5,– Euro zzgl. Versand.

Das Ausleihen der Ausstellung ist gratis. Lediglich die Transportkosten müssen getragen werden.

Weitere Informationen bekommen Sie unter folgender Adresse. Hier können Sie die Ausstellung auch (vor-) bestellen:

ROBIN WOOD-Pressestelle
Astrid Schwäbe
Nernstweg 32
22765 Hamburg
Tel.: 040 / 380 892 0
Fax: 040 / 380 892 14
E-Mail: papier@robinwood.de
astrid.schwaebe@robinwood.de
www.robinwood.de/papier

In der Lernpartnerschaft „Lerne mehr, verbrauche bewusst“, bei der die Handreichung entstand, haben zusammengearbeitet:



„Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.“



Die Ausstellung wurde mit Unterstützung der Freien und Hansestadt Hamburg und der Eberhard Karls Universität Tübingen finanziert.

Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier,
ausgezeichnet mit dem Blauen Engel

ROBIN WOOD
Gewaltfreie Aktionsgemeinschaft für Natur und Umwelt e.V.

Ausstellung · Handreichung

Papier weniger ist mehr

Lerne mehr,
verbrauche
bewusst

Wer Ressourcen schonen will, geht sparsam mit Papier um, greift zu Recyclingpapier. Werde aktiv!



Foto: AW Tübingen

Während der Verbrauchermesse „fdf-für die Familie“ in Tübingen präsentiert der Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Tübingen das Thema Papier.



Foto: ROBIN WOOD

Bei einem Seminar „Papier hat viele Seiten“ erkennen die TeilnehmerInnen globale Zusammenhänge und erleben, wie es mit einfachen Mitteln möglich ist, Papier-Einsparpotentiale aufzudecken und selbst aktiv zu werden.



Foto: ANWSH

BeraterInnen der Abfallwirtschaft Südholstein – Partner des Netzwerks Papierwende – zeigen, dass Altpapier viel mehr als ein Rohstoff ist und führen ein Quiz durch.



Foto: Kita Oderspatzen

Kinder tauchen in die Geschichte des Papierhandwerks ein und lernen beim Papierschöpfen, wie aus Altpapier auf großen Papiermaschinen neues hergestellt wird.



Foto: Stadt Kehl

Über 1.500 BesucherInnen kommen zur Ausstellung im Umweltzentrum Ufo der Stadt Kehl.

